

> AKTUELLES // > PERSONELLES // > TERMINE



TERMINE im CKQ

> **Fr. 26. Mai, 17.00 Uhr**
Gottesdienst für Angehörige der
im Krankenhaus Verstorbenen.

Anmeldung und Info
unter 05431.15-1878

ZURÜCK AM CKQ:

Gynäkologie und Geburtshilfe ab 2023 wieder in Quakenbrück

Niedersächsischer Krankenhausplanungsausschuss bewilligt 15 Betten



Das Christliche Krankenhaus erweitert sein Leistungsspektrum um einen neuen medizinischen Schwerpunkt und wird noch in diesem Jahr eine Gynäkologie und Geburtshilfe etablieren.

Hintergrund ist, dass das zu den Niels-Stensen-Kliniken gehörende Marienhospital Anklam-Bersenbrück zum 1.4.2023 in ein sogenanntes Regionales Gesundheitszentrum umgewandelt und in diesem Zuge auch die dortige Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe geschlossen wird. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, wird die Geburtshilfe in Anklam jedoch so lange angeboten, bis die neue Belegabteilung in Quakenbrück – voraussichtlich im Juli 2023 – aufgebaut ist. „Wir halten es für unverzichtbar, dass im Osnabrücker Nordkreis weiterhin ein stationäres Behandlungsangebot für Gynäkologie und Geburtshilfe besteht und haben uns daher entschlossen, diesen Versorgungsauftrag zu übernehmen“, so CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter.

„Zudem erfüllen wir mit diesem zusätzlichen Angebot alle gesetzlich vorgeschriebenen Kriterien für ein sogenanntes Schwerpunktkrankenhaus. Dies sichert den Krankenhausstandort Quakenbrück nachhaltig und langfristig.“
Inzwischen haben die Planungen und erste Baumaßnahmen für die dazu nötige Umstrukturierung in Haus 1 des CKQ begonnen. Dazu gehört u. a., dass die Räumlichkeiten der früheren Kreissäle – bis 1999 gab es in Quakenbrück bereits eine Gynäkologie und Geburtshilfe – modernisiert und wieder in Betrieb genommen werden. Ebenso wird das Team um zahlreiche neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem ärztlichen und pflegerischen Bereich der Geburtshilfe und Gynäkologie sowie Hebammen erweitert werden.

→
DER BAU DER NEUEN KREISSÄLE
in Haus 1 hat begonnen und unsere
beiden Maskottchen helfen kräftig mit.



CHRISTLICHES KRANKENHAUS QUAKENBRÜCK UND ST. ANNA KLINIK LÖNINGEN

„Großes Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit des Krankenhauses“

Dr. Bert Mierke ist neuer Chefarzt der Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie des CKQ und der St. Anna Klinik Lönningen



← DR. BERT MIERKE Chefarzt der
Anästhesie, Intensivmedizin und
Schmerztherapie

Seit dem 1. September 2022 leitet Dr. med. Bert Mierke, Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin und Rettungsmedizin die Anästhesie, die Intensivmedizin und Schmerztherapie des CKQ und der St. Anna Klinik Lönningen. Dr. Bert Mierke, Jahrgang 1973, absolvierte sein Medizinstudium an den Universitäten Marburg,

Hamburg und Hannover. Es folgte die Facharztweiterbildung Gynäkologie und Geburtshilfe in Köln und Osnabrück. Anschließend war Dr. Mierke im Rahmen seiner Facharztweiterbildung Anästhesie im Quakenbrücker Krankenhaus tätig, bevor er ins Marienhospital Osnabrück wechselte. Von 2008-2022 war er Chefarzt im St. Elisabeth-Hospital in Damme. Dr. Mierke ist Prüfer für Anästhesiologie der Ärztekammer Niedersachsen, sowie Mitglied der MIT-Bundeskommission für Pflege und Medizin, darüber hinaus ist er Mitglied der Kommission für Qualitätsindikatoren in der Anästhesie der Deutschen Gesellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin. Als Dozent in Notarztkursen und Repetitorien hat er über 3000 Ärzte weitergebildet.



Klinische Akut- und Notfallmedizin unter neuer Leitung

Struktur der interdisziplinären Notaufnahme wird kontinuierlich optimiert



← DR. CORNELIS VERAART, Facharzt für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie

Die Klinische Akut- und Notfallmedizin und die Zentrale interdisziplinäre Notaufnahme des Christlichen Krankenhauses stehen seit dem 1. Oktober 2022 unter der Leitung des Chefarztes Dr. med. Cornelis Veraart. Dr. Veraart, Jahrgang 1968, ist Facharzt für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie. Er trägt die Zusatzbezeichnungen in Klinischer Akut- und Notfallmedizin sowie Rettungsmedizin und bringt vielfältige Erfahrungen in der Leitung und Organisation Zentraler Notaufnahmen mit. Der Facharzt stammt

gebürtig aus Hameln, wuchs in Damme auf und absolvierte sein Studium der Medizin an der Georg-August Universität Göttingen. Promoviert wurde Dr. Veraart an der Philipps Universität Marburg. Es folgten Tätigkeiten u. a. in Achim und an der Ubbo-Emmius-Klinik in Aurich. Dr. Veraart war Oberarzt der Zentralen interdisziplinären Notaufnahme der Kliniken Aurich und Norden sowie zuletzt leitender Oberarzt des Zentrums interdisziplinäre Notfallmedizin der Trägergesellschaft der Kliniken Aurich, Emden und Norden. „Mit Dr. Veraart konnten wir einen Facharzt mit großer Erfahrung für die Leitung unserer Akut- und Notfallmedizin gewinnen“, betonte CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter in seiner Begrüßung. Auch in der vergangenen Zeit sei hier in Quakenbrück schon sehr

gute Arbeit in der Notfallversorgung geleistet worden. Die neue Struktur mit Chefarzt Dr. Veraart trage nun den umfassenden medizinischen und organisatorischen Anforderungen Rechnung, die an eine moderne Notaufnahme gestellt würden. „Ich habe hier in Quakenbrück ein tolles Team vorgefunden“, so Dr. Veraart, der allen für die herzliche Aufnahme im CKQ dankte. „Aufgabe der modernen Zentralen Notaufnahme ist es, als Schnittstelle im Krankenhaus frühzeitig den medizinischen Bedarf der eingelieferten Patienten je nach Schwere der Erkrankung oder Verletzung optimal zu koordinieren. Dabei gilt es, die medizinischen Problemstellungen der Patienten in ihrer Gesamtheit zu erfassen. Hier muss es jemanden geben, der den Überblick behält. Und das ist eine meiner Hauptaufgaben.“

NEU IM CKQ:

Nadine Burrichter ist Direktorin Klinische Organisation

Seit dem 1. Januar 2023 ist Nadine Burrichter als „Direktorin Klinische Organisation“ im CKQ tätig. Sie verantwortet die Organisationsentwicklung, Planung, Umsetzung und Überwachung sämtlicher berufs-, bereichs- und klinikübergreifender Strukturen. Zuvor war sie in der Krankenhausleitung im Hümmling-Hospital Sögel tätig.

„Wir freuen uns sehr, dass mit Frau Burrichter eine in Leitungsaufgaben sehr erfahrene Mitarbeiterin unser Team ergänzt. Für Ihren Start wünschen wir ihr alles Gute und viel Freude an den zukünftigen Herausforderungen“, begrüßte Geschäftsführer Matthias Bitter die neue Direktorin.



ZUM GEDENKEN AN EBERHARD FICKER (1960-2022)

Langjähriger Geschäftsführer und Verwaltungsdirektor verstorben



← HERR EBERHARD FICKER †

Plötzlich und vollkommen unerwartet verstarb am 17. Dezember 2022 der langjährige Geschäftsführer der Senioreneinrichtungen und früherer Verwaltungsdirektor der St. Anna Klinik Lönigen, Herr Eberhard Ficker im Alter von 62 Jahren.

Eberhard Ficker war insgesamt 34 Jahre für die Senioreneinrichtungen und die St. Anna Klinik Lönigen tätig. Nach seinem Eintritt 1988 arbeitete er zunächst als Verwaltungsleiter des Krankenhauses St. Anna-Stift. Von 1992 - 2013 war er Verwaltungsdirektor des St. Anna-Stifts Lönigen und Geschäftsführer der Stiftung St. Franziskus, von 2007-2022 Geschäftsführer der Anna-Krankenhaus-Service-dienste Lönigen GmbH und von 2008 - 2022 Geschäftsführer des MVZ Hasetal Lönigen GmbH. Von 2013 - 2020 war er Verwaltungsdirektor und Prokurist der St. Anna Klinik und seit 2020 Geschäftsführer der Senioreneinrichtungen

St. Franziskus gGmbH. Eberhard Ficker führte mit vorbildlichem Engagement, ausgeprägtem Verantwortungsgefühl und seiner immer freundlichen Art die Unternehmen und trug maßgeblich zur positiven Entwicklung bei.

„Mit Herrn Ficker verlieren wir einen liebenswerten, zuverlässigen und konstruktiven Kollegen und Geschäftsführer. Für seinen Einsatz und sein Handeln danken wir ihm mit großem Respekt. Wir werden Eberhard Ficker stets in guter Erinnerung behalten“, so Geschäftsführer Matthias Bitter.

FORTBILDUNG

Große Resonanz auf Workshop zu „Krankheiten peripherer Nerven“

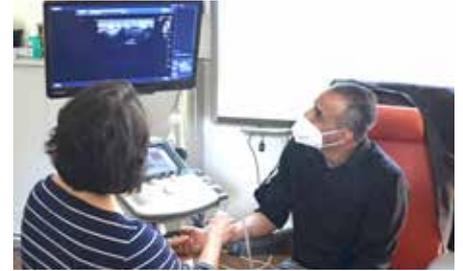


← CKQ-GESCHÄFTSFÜHRER MATTHIAS BITTER MIT DEN REFERENTEN *Dr. Asmus Wulff, Dr. Daniela Binaghi MD, Dr. Michael Hotz und Dr. Christian Heinen.*

Viele praktische Übungen ergänzten die Fachvorträge bei der ärztlichen Fortbildung zu Krankheiten peripherer Nerven im CKQ. Organisiert wurde die Veranstaltung von Dr. Christian Heinen (Ltd. Zentrumsarzt Neuro-, Wirbelsäulen- und Nerven-chirurgie) und Dr. Michael Hotz (Chefarzt Neurologie); weitere Referenten waren Dr. Asmus Wulff, Leitender Radiologe des CKQ und die Radiologin Dr. Daniela Binaghi MD. Im Fokus der Veranstaltung

standen die Schwerpunkte Polyneuropathien, Kompressionsneuropathien und traumatische Nervenschädigungen. Zwischen den Vorträgen gab es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, selbst und unter Anleitung der anwesenden Fachärzte neurophysiologische Methoden, die Hochfrequenz-Neurosonographie und die Nerven-MRT näher kennenzulernen und anzuwenden. „In Quakenbrück bieten wir eine hoch spezialisierte und in

Norddeutschland einzigartige Bündelung neurochirurgischer, neurologischer und neuroradiologischer Expertise zur Diagnostik und Therapie peripherer Nerven-erkrankungen, diese haben wir nun erstmals auf einer überregionalen Fortbildung vorgestellt“, erklären Dr. Heinen und Dr. Hotz.



FREUNDKREIS DES ZENTRUMS FÜR PSYCHOLOGISCHE UND PSYCHOSOZIALE MEDIZIN E. V.

Abschied mit großzügiger Spende: Ein Smartboard für die Pflege

Nach über 40 Jahren hat sich der gegründete Freundeskreis zum 31. Dezember 2022 leider auflösen müssen. Hauptgrund sei der fehlende Nachwuchs des zuletzt nur noch aus sechs Mitgliedern bestehenden Vereins, erklären die ehemaligen Vorsitzenden Martina Brokjans und Andrea Lindner. Der Verein organisierte und finanzierte viele Jahre lang zahlreiche Projekte für psychisch Erkrankte wie Computerkurse, Ausflüge und Tanzkurse. Gründer des Freundeskreises war 1978 der frühere Chefarzt der Psychiatrie, Dr. Klaus Stutte. Das verbliebene Vereinsvermögen von knapp 8000 Euro kam nun verschiedenen Gruppen des Zentrums für

Psychiatrie und Psychotherapie zugute. So erhielt die Pflege ein Smartboard im Wert von über 4000 Euro. Es wird zukünftig für die Gruppenarbeit mit Patientinnen und Patienten wie z. B. der Depressionsgruppe, aber auch für die Schulung von Auszubildenden der Pflege genutzt. Weitere Zuwendungen erhielt die Tagesstätte sowie die Psychosegruppe, auch wurden neue Fachbücher angeschafft. „Wir bedauern, dass der Freundeskreis sich auflösen musste, danken aber ganz herzlich für die Spenden, die unseren Patientinnen und Patienten und dem Team zu Gute kommen“, so CKQ-Geschäftsführer Matthias

Bitter, der gemeinsam mit Manoshi Pakrasi, Chefärztin der Psychiatrie und Psychotherapie, sowie ehemaligen Vereinsmitgliedern das Smartboard in Augenschein nahm.



NEUES PROJEKT:

Im CKQ Schulzentrum werden jetzt Alltagshelfer ausgebildet

Heilpädagogische Hilfe kooperiert mit dem CKQ-Schulzentrum



↑ RICHTIGES AUFSTEHEN WILL GELERNT SEIN: Dozentin Anja Lesch trainiert mit den angehenden Alltagshelferinnen, bis alle Handgriffe sitzen

Die Weiterbildung zum Alltagshelfer qualifiziert seit einigen Jahren Klienten der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück im Bereich der Versorgung und Betreuung von Menschen mit Unterstützungsbedarf. Jetzt hat die Weiterbildung erstmals auch in Kooperation mit dem Schulzentrum des CKQ stattgefunden. „Üblicherweise arbeiten viele Menschen mit Behinderungen in unseren Werkstätten, doch wir möchten ihnen weitere Berufsfelder u. a. im sozialen Bereich erschließen“, berichtet Integrationsbegleiter Berthold Kleine-Kuhlmann, der

das Projekt gemeinsam mit Kollegen betreut. „In diesem Jahr arbeiten wir nun zum ersten Mal mit den Schulen des CKQ in den Bereichen Pflege, Diätassistent, Physiotherapie und Podologie zusammen – ein Gewinn für alle.“ „Das Projekt hat allen viel Spaß gemacht und wir haben viel voneinander gelernt“, so das Resümé von Anja Lesch und ihrer Kollegin Dorothee Renze-Wiemers, die sicher sind, dass die Weiterbildung auch zukünftig in den Schulen des CKQ stattfinden wird.

WIR GRATULIEREN

Christliches Krankenhaus Quakenbrück:



Herr **Dr. med. Fredrik Becker** ist seit dem 1.9.2022 als Oberarzt in der Anästhesie/Intensivmedizin und Schmerztherapie tätig.



Herr **Dr. med. Enno Janning**, MBA, ist seit dem 1.9.2022 als Leitender Oberarzt in der Anästhesie/Intensivmedizin und Schmerztherapie tätig.



Herr **Dr. med. Sebastian Kreienborg**, ist seit dem 1.11.2022 als Leitender Oberarzt in der Gefäßchirurgie tätig.



Herr **Matthias Nöring** ist seit dem 1.8.2022 Abteilungsleiter der Intensiv Care Unit.



Frau **Simona Mercan** ist seit dem 1.8.2022 Abteilungsleiterin der Chirurgischen Klinik.



Herr **Michael Puncak** ist seit dem 1.8.2022 Klinische Pflegedienstleitung sowie stellvertretender Pflegedirektor.

Herr **Doctor medic Firas Farhat** hat die Anerkennung Facharzt für Anästhesiologie erhalten und ist seit dem 1.1.2023 als Oberarzt in der Anästhesie/Intensivmedizin und Schmerztherapie tätig.



Frau **Ludmilla Chaustow** hat die 2-jährige Fachweiterbildung Psychiatri-sche Pflege erfolgreich abgeschlossen. (u. l. kommissarischer pflegerischer Abteilungsleiter Lucian Horn, Sonja Hus)



Frau **Sina Hübner** hat ihre Weiterbildung zur Pflegeexpertin „Chest Pain Unit“ erfolgreich bestanden. (u. l. Michael Puncak, Sonja Hus)

St. Anna Klinik Lönningen:



Frau **Edda Ludwig** ist seit dem 1.9.2022 Leitende Oberärztin im Zentrum für Schmerztherapie der St. Anna Klinik Lönningen.



Herr **Saleh Al-Ghanay**, Oberarzt in der Anästhesie/Intensivmedizin und Schmerztherapie an der St. Anna Klinik Lönningen, hat an der Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg die Grundausbildung Akupunktur (A-Diplom) erfolgreich absolviert.



Herr **Jürgen Moormann** ist zum Brandschutzbeauftragten der St. Anna Klinik Lönningen ernannt worden.



Herr **Abdalminim Masud Almabruk Al Alwani** hat die Anerkennung Facharzt für Viszeralchirurgie erhalten.



„GESUNDHEITSVERSORGUNG IN UNSERER REGION MITGESTALTET“

St. Anna Klinik Lönningen und Altenzentrum St. Franziskus verabschieden Ruheständlerinnen der Jahre 2020 - 2022



↑ DIE RUHESTÄNDLERINNEN mit Vertreterinnen und Vertretern der Geschäftsleitung von St. Anna Klinik, Altenzentrum St. Franziskus und MVZ Hasetal.

Es gab einiges nachzuholen bei der dies-jährigen Feier der Ruheständlerinnen der St. Anna Klinik und den zugehörigen Einrichtungen: Denn auch bei dieser sonst jährlichen Tradition sorgte Corona für eine zweijährige Unterbrechung. So wurden nun alle Rentnerinnen der Jahre 2020 bis 2022 in einer Feierstunde gemeinsam verabschiedet. „Sie haben die Gesundheitsversorgung in unserer Region erheblich mitgestaltet“, dankte Geschäftsführer Matthias Bitter. „Mit viel Professionalität

und Lebenserfahrung sorgten Sie alle dafür, dass die St. Anna Klinik, das Altenzentrum St. Franziskus und das MVZ Hasetal gut funktionieren. Dafür danken wir Ihnen allen sehr herzlich und wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.“ Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung gab es Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen die vergangenen Zeiten Revue passieren zu lassen, aber auch sich über die Pläne für die Zeit des Ruhestands auszutauschen.



CHRISTLICHES KRANKENHAUS
QUAKENBRÜCK
www.ckq-gmbh.de

Akademisches Lehrkrankenhaus der Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg und der European Medical School
Oldenburg-Croningen



ST. ANNA KLINIK
LÖNNINGEN
www.anna-klinik.de

